

Ergebnis des Pfarrforums im Jänner 2009
(Zusammenfassung von Gottfried Eder)



Traum unserer Gemeinde von Rodaun 2009

Ich träume von einer Gemeinde, und ich erlebe es stückhaft

dass Gemeinschaft in urchristlicher Form erfahrbar ist,
dass Freud und Leid miteinander geteilt werden,
dass man Gott zwischen uns spürt!

Ich träume von einer Gemeinde, und ich erlebe es stückhaft

dass sie aus der Verkündigung der Frohbotschaft lebt,
dass die Liturgie ideenreich gestaltet wird,
dass ich Sonntag für Sonntag Impulse für den Alltag mitnehmen kann.

Ich träume von einer Gemeinde, und ich erlebe es stückhaft

dass sie Kinder und Jugendliche als Basis ihrer Zukunft schätzt
und ins Gemeindeleben einbindet,
dass die Feste im Jahreskreis einen Sitz im Leben haben,
dass sie einfach gerne miteinander Feste feiert!

Ich träume von einer Gemeinde, und ich erlebe es stückhaft

dass Begeisterung ansteckt,
dass sie ein Ort des Friedens und der Freude ist,
dass ich so sein kann, wie ich bin!

Ich träume von einer Gemeinde, und ich erlebe es stückhaft

dass die reichen Gaben des Geistes im Gottesdienst erfahrbar werden,
dass wir uns beteiligen am gemeinsamen Gebet in vielerlei Form.

Ich träume von einer Gemeinde, und ich erlebe es stückhaft

dass wir gemeinsam mit einem guten Leitungsteam
als tragfähige Basis auf dem Weg in die Zukunft sind,
dass die Gemeinde für Leitungsaufgaben neue Wege sucht und auch findet,
dass immer wieder Menschen den Geist von Rodaun weiter tragen!

Kurz: Ich träume von einer Gemeinde hier bei uns in Rodaun,
ja, ich erlebe diese Gemeinde
in der einfach spürbar ist:
Gott ist mit uns!